



PRESSEMITTEILUNG 10/09

Mehrwertsteuersenkung wirkt

Aktuelle Stimmen aus der Branche

(Berlin, 17. Februar 2010) Die Mehrwertsteuersenkung für Übernachtungen zum 1. Januar 2010 verschafft den Hoteliers, Gasthof- und Pensionsbetreibern in Deutschland finanziellen Spielraum für Investitionen, Preisreduzierungen, bessere Mitarbeiterentlohnung, Qualifizierungsmaßnahmen und sorgt für mehr Arbeitsplätze in konjunkturell schwierigen Zeiten. Hierzu verweisen der DEHOGA Bundesverband und der Hotelverband Deutschland (IHA) exemplarisch auf aktuelle Aussagen von Unternehmern aus der Marken- wie aus der Privathotelierrie zu konkreten betrieblichen Maßnahmen, die aufgrund der Senkung des Mehrwertsteuersatzes möglich wurden:

Hotel Landhaus Dierkow, Rostock (Mecklenburg-Vorpommern)

Die Entlastung bei der Mehrwertsteuer investiert das Rostocker Hotel Landhaus Dierkow in Neuanschaffungen und Instandsetzungen sowie in seine Mitarbeiter. Die Kosten für ein neues Frühstücksbuffet, Kühlschränke, einen modernen Arbeitstisch und für die Renovierung der neun Hotelzimmer belaufen sich auf 20.000 Euro. 20.000 Euro fließen darüber hinaus in höhere Löhne. Für 2.000 Euro sind Qualifizierungsmaßnahmen geplant. Außerdem wird eine zusätzliche Vollzeitkraft eingestellt und ein zusätzlicher Ausbildungsplatz geschaffen. Und auch die Gäste spüren sofort die positiven Effekte der Mehrwertsteuersenkung: Die Zimmerpreise wurden um 7,7 Prozent gesenkt.

Für Rückfragen steht Willi Harnack zur Verfügung,
<http://www.landhaus-dierkow.de>.

Jonathan Seminarhotel, Chieming (Bayern)

72.000 Euro kann das Jonathan Seminarhotel in Chieming aufgrund der Mehrwertsteuersenkung in eine neue Osmoseanlage, in die Renovierung der Zimmer und in Energiesparmaßnahmen investieren. Auch die Mitarbeiter profitieren vom reduzierten Mehrwertsteuersatz: 25.000 Euro werden für eine höhere Entlohnung der Mitarbeiter verwendet, 15.000 Euro für Qualifizierungsmaßnahmen. Zudem konnten drei neue Vollzeitmitarbeiter eingestellt und zwei zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen werden. Die Preise wurden um bis zu fünf Prozent gesenkt.

Für Rückfragen steht Charles Kunow zur Verfügung,
<http://www.jonathan-seminarhotel.de>.

Hotel Fürst von Waldeck Willingen, Willingen (Hessen)

Für 45.000 Euro kann das Hotel Fürst von Waldeck Willingen aufgrund der Mehrwertsteuersenkung eine neue Heizanlage anschaffen. 20.000 Euro werden für die Renovierung der Zimmer verwendet. Außerdem bekommen verdiente Mitarbeiter eine Gehaltserhöhung.

Für Rückfragen steht Familie Engelmann zur Verfügung,
<http://www.fuerst-von-waldeck.de/index/index.php>.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Heckel
Pressesprecherin
DEHOGA Bundesverband
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Fon 030/72 62 52-32
Fax 030/72 62 52-42
Mobil 0171/4 44 13 63
heckel@dehoga.de
www.dehoga.de

../2

Hotel Zum Löwen, Meckenbeuren (Baden-Württemberg)

Für 5.000 Euro wird das Hotel Zum Löwen in Meckenbeuren renoviert. Die Mehrwertsteuersenkung sorgt zudem für zwei zusätzliche Vollzeitstellen sowie drei Ausbildungsplätze. Neben einer höheren Entlohnung der Mitarbeiter konnte auch an der Preisschraube kräftig gedreht werden: Bis zu zwölf Prozentpunkte werden direkt an die Gäste weitergegeben. Auch bestehen diverse Sieben-Prozent-Arrangements.

Für Rückfragen stehen Angelika und Gerhard Joswig zur Verfügung,
<http://www.hotelloewen-bodensee.de>.

Hotel im Sachsenpark Leipzig-Messe, Leipzig (Sachsen)

Die Senkung der Mehrwertsteuer verschafft auch dem Hotel im Sachsenpark Leipzig Messe finanzielle Spielräume. 100.000 Euro investiert das Hotel in die Ausstattung des Hauses und in einen neuen Heizkessel. Auch die Mitarbeiter profitieren von der reduzierten Mehrwertsteuer, denn 4.000 Euro fließen direkt in Qualifizierungsmaßnahmen. Zudem konnten die Preise um drei bis fünf Prozent gesenkt werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Thomas Borst zur Verfügung,
<http://www.sachsenparkhotel.de>.

Hotel Carat, Erfurt (Thüringen)

Das Hotel Carat in Erfurt nutzt die reduzierte Mehrwertsteuer, um 150.000 Euro in die Renovierung der Gästezimmer und eine neue Ausstattung des Konferenzbereiches zu investieren. Zudem bietet das Hotel einen weiteren Ausbildungsplatz. Die Preise konnten um fünf Prozent gesenkt werden und für Firmen- und Privatkunden gelten ab sofort reduzierte Sonderangebote.

Für Rückfragen steht Ihnen Angela Weisheit zur Verfügung,
<http://www.hotel-carat-erfurt.de>.

Hotel/Gasthaus zur Post, Klotten (Rheinland-Pfalz)

Im Hotel/Gasthaus zur Post in Klotten werden in den Gästezimmern neue, schalldämmende Fenster und Schalldämmlüfter für ein verbessertes Raumklima eingebaut. Die Kosten betragen 13.000 Euro. 5.000 Euro kommen über Lohnerhöhungen den Mitarbeitern zu Gute. Außerdem werden eine zusätzliche Vollzeitstelle, eine Teilzeitstelle und ein neuer Ausbildungsplatz geschaffen. Die Gäste können sich über noch attraktivere Zimmerpreise freuen. Die Preise wurden um rund drei Prozent gesenkt.

Für Rückfragen steht Klaus Berens zur Verfügung,
<http://www.hotelzurpost-klotten.de>.

Hotel-Restaurant ROEMER, Merzig (Saarland)

Für Renovierungen des Restaurants, der Hotelzimmer und für die Neuanschaffung von Küchengeräten verwendet das Hotel-Restaurant ROEMER in Merzig 60.000 Euro. 15.000 Euro kommen den Mitarbeitern in Form von Gehaltserhöhungen zu Gute; für 5.000 Euro werden Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Belegschaft kann zudem um eine Vollzeitkraft und drei Teilzeitkräfte verstärkt werden. Aufgrund der Mehrwertsteuersenkung konnten ein Ausbildungsplatz geschaffen sowie die Zimmerpreise um sechs Prozent gesenkt werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Markus Koster zur Verfügung,
<http://www.roemer-merzig.de>.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Heckel
Pressesprecherin
DEHOGA Bundesverband
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

./3
Fon 030/72 62 52-32
Fax 030/72 62 52-42
Mobil 0171/4 44 13 63
heckel@dehoga.de
www.dehoga.de

Hotel Heide Kröpke, Essel (Niedersachsen)

Eine halbe Million Euro investiert das Hotel Heide Kröpke in Essel seinen Wellnessbereich und in die Renovierung von 20 Zimmern. 20.000 Euro fließen zudem in eine höhere Entlohnung der Mitarbeiter und 10.000 Euro in Qualifikationsmaßnahmen. Das Mitarbeiterteam wird um eine Vollzeitkraft aufgestockt und es konnten zwei neue Ausbildungsplätze geschaffen werden. Die Preise wurden um drei Prozent gesenkt.

Für Rückfragen steht Ihnen Bernd Wilmes zur Verfügung,
<http://www.hotel-heide-kroepke.de>.

Classic Congress Hotel, Fellbach (Baden-Württemberg)

Eine Million Euro investiert das Classic Congress Hotel in Fellbach in sein Produkt. Durch eine Klimatisierung der Zimmer, Renovierung der Bäder, neue Fernsehgeräte und Heizkörper wird so ein noch besseres Preis-Leistungs-Verhältnis geschaffen. Zusätzlich konnten eine weitere Vollzeit- und eine Teilzeitkraft eingestellt werden. Das Hotel nutzt die Mehrwertsteuersenkung zudem, um jungen Menschen über zwei neue Ausbildungsplätze die Chance für eine Karriere in der Hotellerie zu geben.

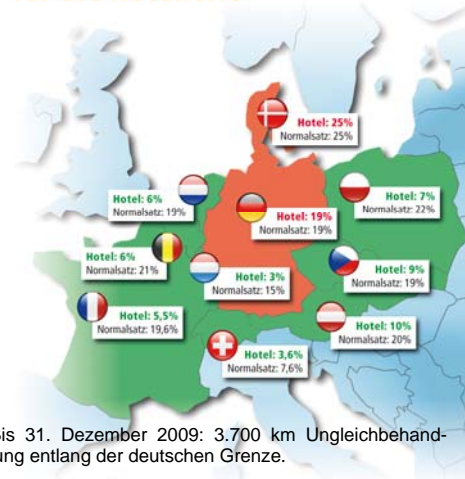
Für Rückfragen steht Karsten Warth zur Verfügung,
<http://www.cch-bw.de>.

Mehr Beispiele für konkrete Investitionsmaßnahmen in der Hotellerie in Deutschland unter www.erfolg7prozent.de sowie über den DEHOGA Bundesverband (Aufschlüsselung nach Regionen und Orten möglich).

Gute Gründe für sieben Prozent Mehrwertsteuer auf Übernachtungen:

- Die Mehrwertsteuersenkung sichert zehntausende akut gefährdete Jobs und schafft neue Arbeits- und Ausbildungsplätze. Die Hoteliers verlagern ihre Betriebe nicht ins Ausland. Sie stehen fest zum Standort Deutschland.
- Aber auch das regionale Handwerk und die Zulieferer werden profitieren. Denn der reduzierte Mehrwertsteuersatz gibt den Hoteliers wertvolle Handlungsspielräume für dringend notwendige Investitionen.
- Die Gäste dürfen sich über ein noch attraktiveres Preis-Leistungs-Verhältnis freuen.
- In 21 von 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union galten bereits reduzierte Sätze für die Hotellerie, darunter bei allen touristischen Mitbewerbern. Die Einführung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes sorgt für die längst überfällige Steuergerichtigkeit in Europa.

Wettbewerbsverzerrung für die Hotellerie



Bis 31. Dezember 2009: 3.700 km Ungleichbehandlung entlang der deutschen Grenze.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stefanie Heckel
Pressesprecherin
DEHOGA Bundesverband
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA Bundesverband) ist der Branchenverband der Hoteliers und Gastronomen in Deutschland. Hinter dem DEHOGA steht mit dem Gastgewerbe ein starkes Stück mittelständischer Wirtschaft: Über eine Million Beschäftigte und mehr als 100.000 Auszubildende in 240.000 Betrieben erwirtschaften einen Jahresnettoumsatz von 55,5 Milliarden Euro.

Fon 030/72 62 52-32
Fax 030/72 62 52-42
Mobil 0171/4 44 13 63
heckel@dehoga.de
www.dehoga.de